



ANU - Arbeitsgemeinschaft  
Natur- und Umweltbildung e.V.  
Bundesverband  
c/o Jürgen Forkel-Schubert  
Braamwisch 38  
22175 Hamburg

## Kooperative Umweltbildung zwischen ANU, DGU und WWF

Nach Jahren des wenig kommunikativen Nebeneinanders der großen Umweltbildungsverbände Deutschlands zeichnet sich nun eine neue konstruktive und kooperative Phase der Zusammenarbeit ab. Erstmals findet eine gemeinsame Tagung von ANU, DGU und WWF statt, die so umfangreich wie nie zuvor aufzeigt, was die Umweltbildung in Deutschland zu bieten hat. Vom 17. - 19. November 1994 lädt das Schulbiologiezentrum Hannover zum Abschlußkongreß der WWF-Ozon-Kampagne ein, mit Berichten von Gästen aus Österreich, Polen, der Schweiz und Deutschland. In Workshops sollen am Donnerstag, den 17.11., Erfahrungen und Konsequenzen aus der Ozon-Kampagne für zukünftige Projekte in Umweltzentren, Schulen, außerschulischer Bildung und Lehrerfortbildung diskutiert werden. Den Tag beschließt ein „Tropischer Abend“ mit gemütlichem Beisammensein - nicht unwichtig, um die Menschen endlich einmal persönlich kennenzulernen, von denen man sonst immer nur liest oder hört. Der Freitag ist dem Folgethema Verkehr gewidmet.

Die Hauptreferate halten Dieter Teufel vom UPI Heidelberg („Verkehrspolitik in Deutschland“) und Stephan Singer vom WWF Frankfurt („Der Globus als Autobahn?“). Nach einer Diskussion über die Umsetzungsmöglichkeiten der verkehrspolitischen Überlegungen durch ANU, DGU und WWF werden in drei Blöcken jeweils parallel mehrere Themen angeboten, die eine gute Zusammenschau der wichtigsten Projekte zur Umweltbildung in Deutschland darstellen, u.a. Umweltschulen in Deutschland, Klimaschutz kon-

kret, Klimabündnis niedersächsischer Schulen, kommunale Umweltgespräche, Jugend schützt Natur, Umweltbildung und Fremdenverkehr: die Blaue Flagge, Internationales Fließwasserprojekt GREEN, FÖJ u.v.m. Allein schon wegen dieses Nachmittags lohnt der Besuch der Tagung. Am Samstag finden erstmals nacheinander die Jahreshauptversammlungen von DGU und ANU statt. Während in der DGU die Einrichtung einer Arbeitsgruppe GREEN im Vordergrund steht, sind in der ANU neben Neu- und Nachwahlen zum Sprecherrat die Umstrukturierung des Vereins zu einem Bundesverband mit Landesvereinigungen die Hauptthemen. Am Ende stehen Diskussionen über die verstärkte Zusammenarbeit zwischen DGU und ANU. Alle Landesverbände der ANU werden gebeten, sich (möglichst auf einem Poster) mit ihren Vorständen vorzustellen und ihre Erfahrungen im Umgang mit den Landesgremien einzubringen (nähere Informationen bei Eberhard Reese, Tel: 0511/835632). Eine wichtige Tagung auch für alle nicht organisierten UmweltpädagogInnen, die Kontakte und Anregungen für ihre Arbeit suchen. Kommen - mitreden - mitgestalten!

Tagungsgebühr DM 60.-/30.-, Anmeldung nur schriftlich beim SBZ, Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover, Fax: 0511/1687352

## INHALT

**Kooperative Umweltbildung zwischen**

**ANU, DGU und WWF**

**Neues aus der ANU**

**Aus Arbeitskreisen**

**Schwerpunkt: Klima**

**Serie:**

**Umweltpädagogin  
als Firmengründer  
(II)**

**Wichtige Termine**

**Sonderthema**

**Weihnachtsgeschenke (I): Medien,  
Spiele, Software**

**Rezensionen**

**ökopädNEWS-**

## Neues aus der ANU

### Brandenburgische UmweltpädagInnen gründen Landesverband

VertreterInnen verschiedener Umweltbildungseinrichtungen aus ganz Brandenburg trafen sich am 22.9.94 im Haus am Stadtsee in Eberswalde, um den ANU LV Brandenburg aus der Taufe zu heben. Das Umweltministerium, das sich in den letzten Monaten verstärkt für die Belange der Umweltbildung eingesetzt und auch die Federführung innerhalb der Ministerien für diesen Bereich übernommen hat, war mit einer Vertreterin anwesend. „Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist die Förderung eines lebendigen Informations- und Praxisaustausches und die Stärkung der Position der Bildungseinrichtungen im politischen Raum“ so der gewählte 1. Vorsitzende Lothar Semsch vom Ökowerk Brandenburg. Obwohl die Umweltbildung in der heutigen Gesellschaft eine wesentliche Rolle als Maßnahme der vorsorgenden Umweltpolitik spielt, hat sich die Situation trotz vielfältiger Aktivitäten für die Einrichtungen nicht gebessert. Und dies, obwohl es immer schwieriger wird, Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, zu einer positiven Zukunftsaussicht hinzuführen. Der neue Landesverband will insbesondere neue Initiativen zur Umweltbildung unterstützen und aktive Lobbyarbeit bei Ministerien und Kommunen betreiben. Viel Erfolg wünscht die Redaktion! Kontakt: Martina Fleckenstein, WWF, August-Babel-Str. 89, 14439 Potsdam, Tel: 0331/9773556

### ANU Landesverband NRW: Neuer Vorsitz

Vorstandswahlen standen auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des LV NRW in Dortmund auf dem Programm. Aus den Kandidaten wählte der Sprecherrat am 23.9.94 Dr. Hans-Martin Kochanek vom Natur- und Schulbiologiezentrum Leverkusen zum neuen 1. Vorsitzenden. Stellvertreterin wurde Martina Schmidt-Jodin von der Waldschule Cappenberg. Beide sind ebenfalls Vorstandsmitglieder im Bundesverband. Dem Sprecherrat gehören weiterhin Georg Tenger, Georg Knüttgen, Walter Dobbek, Barbara Maué und Thomas Wunderlich an. Die Redaktion gratuliert herzlich.

### ANU Landesverband Sachsen: Gesamtübersicht aller Umweltstationen erstellt

Insgesamt 86 Einrichtungen der Natur- und Umweltbildung in Sachsen erfaßte der ANU LV Sachsen und erstellte eine Übersichtskarte. Soweit es die Finanzen der ANU Sachsen zulassen, sollen vorerst alle Umweltzentren - unabhängig von einer Mitgliedschaft in der ANU - regelmäßig mit landesinternen Informationen versorgt werden. Die ANU Sachsen hofft dadurch zu einer raschen Vernetzung beizutragen und möglichst vielen Einrichtungen die Vorteile einer ANU-Mitgliedschaft aufzeigen zu können. Die Septemбераusgabe der „ANU Sachsen“ befaßt sich mit der ANU-Tagung in Klingenthal, enthält eine Rücksendepostkarte, die das Angebotsprofil der sächsischen Zentren im Hinblick auf die Gründung einer sächsischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ermitteln soll und erwähnt die 14. UMK-Amtschefkonferenz, zu der die ANU Sachsen dem Umweltministerium Zuarbeiten zukommen ließ. Geändert hat sich die Rufnummer der Landesgeschäftsstelle im SBZ Chemnitz. Klaus Lindner ist dort ab sofort unter 0371/3301365 zu erreichen.

### Ökowerk Brandenburg sucht UmweltpädagIn

Das ökologische Tagungshaus Schloß Tornow in Brandenburg sucht einen engagierten Aufbaugeist für das Haus und die nahegelegene Kinder- und Jugendfarm, ca. 60 km nördlich von Berlin. Voraussetzung sind Hochschulabschluß und 249h-Förderung, BrandenburgerIn bevorzugt. Gesucht wird ebenfalls ein Bauleiter/Architekt mit Kenntnissen in Baubiologie/Denkmalschutz/Ökotechnik. Kontakt: Ökowerk Brandenburg, Tel: 033080/488

### 3. Sachsen-Anhaltischer Storchentag

Vom 21.-23.10.94 feiert der Storchenhof Loburg sein 15jähriges Jubiläum und zugleich 15 Jahre Arbeitskreis Weißstorch. Auf dem Programm stehen wissenschaftliche Vorträge aus ganz Europa, Videos und Diskussionen. Übernachtungen DM 21.- bis 120.- (Fr. Sukopp, Fax: 03923/781945), Anmeldungen: Dr. Christoph Kaatz, Storchenhof, Chausseestr. 18, 39279 Loburg

### „10 Jahre Schneckenrennen“ - Jubiläum im Freilandlabor Flensburg

Eine tolle Idee und gelungene Umsetzung! Seit 10 Jahren existiert in Flensburg auf einer ehemaligen Müllhade das Freilandlabor, das dank der unermüdlchen Tatkraft von Professor Wilfried Probst errich-

tet wurde. Im Laufe der Zeit entwickelten er und die Natur sukzessiv einen sehenswerten Erlebnisbereich. Mehrere ABM-Kräfte und abgeordnete LehrerInnen halfen dabei mit und schufen spannende Lernbereiche und interessante Unterrichtsmaterialien. Als Einrichtung des Instituts für Biologie der Hochschule Flensburg dient das Freilandlabor heute auch der Lehreraus- und fortbildung. Zum 10jährigen Jubiläum wurde nun eine einmalige Festschrift zusammengestellt, die sich wohlthuend von ähnlichen, langweiligen Vorhaben abhebt. Praxisbeispiele (z.B. besagtes Schneckenrennen), gekoppelt mit Erlebnisberichten von Schülern, Kartierungsergebnissen aus dem Gelände, Erinnerungen und Zukunftsperspektiven der pädagogischen MitarbeiterInnen sowie witzige Naturerlebnisspiele ergeben einen bunten Fleckenteppich des pädagogischen Wirkungsfeldes dieser nördlichsten Einrichtung in Deutschland. Prädikat: Nachahmenswert! Bezug gegen DM 10.- beim Institut für Biologie und ihre Didaktik, Prof. W. Probst, Universität, Mürwicker Str. 77, 24943 Flensburg

### **Lynx-druck / Heft 2-94 erschienen**

Der Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e.V. gibt 2-3 mal pro Jahr eine Zeitung zur Umwelt-erziehung heraus, die auch außerhalb Hamburgs von Interesse sein dürfte: den „Lynx-druck“.

Das neue Sommerheft enthält u.a. einen sehr interessanten Aufsatz von Dr. Ulrich Gebhard „Dürfen Kinder Naturphänomene beseelen?“, der sich mit dem Problem der Verwendung von Anthropomorphismen bei Kindern befaßt. Weitere Themen sind u.a. die Auswertung der Hamburger Ozonkampagne '94, ein Bericht über das „Rettet die Elbe“ / GREEN-Camp Hitzacker '94, Hundert und eine Idee zur Gestaltung des Schulgeländes (witzig!) und einer Selbstdarstellung des (Haus-)Tierparks Warder. Bezug: FSH, Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg

### **Experimentelle Bienenkunde in der Schule**

So lautet der Titel eines fast 200 Seiten starken Materials, das Gerhard Winkel aus den Unterlagen des 1986 unerwartet verstorbenen Mitarbeiters des Schulbiologiezentrum Hannover, H.J. Frings, fertigte. Dieses Buch enthält nur Experimente, die mehrfach mit Schülern ausprobiert wurden. Es soll möglichst viele KollegInnen für die Arbeit mit Bienen begeistern und bietet aufbauend auf eine mehr als 30jährige Erfahrung im SBZ Hannover alles, was man zum Thema wissen muß. Die Kapitel sind klar gegliedert und wohl einzigartig in der Fülle des

pädagogischen Angebots mit unzähligen Zeichnungen, Tabellen und Literaturhinweisen. Hier nur einige Themen: Der Bienenfuttergarten, Die Blütenuhr, Beobachtung an Blumen, Funktionsmodell des Insektenflugs, Futterdressuren, Abbau von Ängsten bei Kindern, Duftdressuren, Messen des Tanzwinkels, Verteidigung des Bienenvolkes im Experiment usw. Ein Buch, das Lust auf die Imkerei macht! Bezug gegen DM 20,- plus Porto beim SBZ, Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover.

## **Aus Arbeitskreisen**

### **AK Westfalen**

Der AK trifft sich am 9.11.94, 10 Uhr, im Wildwald Voßwinkel, der seine Arbeit vorstellt. Weiteres Thema ist Ökologie im Kindergarten. Anmeldung: Martina Schmidt-Jodin, Waldschule Cappenberg, Tel: 02306-53541

### **AK Rheinland**

Der AK Rheinland trifft sich am 22.11.94, 14 Uhr, in Köln, um über eine Neustrukturierung, Verbesserung der Arbeitsweisen, Fortbildungsveranstaltungen und mögliche Kooperationen zu diskutieren. Kontakt: Natur und Kultur e.V., Werkstattstr. 100, 50733 Köln, Tel: 0221/738580

### **AK Ökopädagogik München**

Die Sommerausgabe Juli-September enthält wieder einmal eine Fülle Informationen wie Fortbildungstermine und Hinweise zu neuer Literatur. Hauptthema des Juni-Treffens war die Frage nach der Motivation für das Engagement in der Umweltbildung. Der Biologe, Genetiker und Umweltpädagoge Rudi Kreutinger berichtete exemplarisch über seinen persönlichen Berufs- und Lebensweg. Die nächsten Treffen finden statt am 3.11.94 („Brauchen wir ein Berufsbild des Ökopädagogen?“) und am 1.12.94 („Ökologische Kinderrechte“), jeweils 18 Uhr bei MobilSpiel e.V., Ökoprojekt, Welslerstr. 15, 81373 München, Tel: 089/7696025

## **Schwerpunkt: Klima**

„Landwirtschaft und Klima“ heißt eine Veranstaltung, die am 25.11.94 in der Olaf-Palme-Gesamtschule Hiddenhausen stattfindet. Mit dabei sind u.a. Prof. Graßl (MPI, Leiter der Weltklimabehörde in Genf) und Dr. Gräfe zu Baringdorf (Mitglied im Europaparlament). Neben Referaten zum Thema Klima-

schutz und ökologisch nachhaltige Wirtschaftsformen in der Landwirtschaft ist auch eine Podiumsdiskussion geplant. Anmeldung und Infos: BZB Bustedt, Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen, Tel: 05223/87031

„Global denken - regional und lokal handeln; Beispiel: Klima im Wandel“ lautet ein Seminar vom 7.-11.11.94, das die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung im Weiterbildungszentrum Norden durchführt. Es sollen dabei nicht nur der Stand der wissenschaftlichen Forschung dargestellt werden, sondern auch Handlungsmöglichkeiten für die politische und gesellschaftliche Praxis. Infos: Landeszentrale f. pol. Bildung, Hohenzollernstr. 46, 30161 Hannover, Tel: 0511/3901276

Die Berliner Zeitschrift „Grünstift“ berichtet in ihrer Ausgabe vom Juli/August über die nächsten „Schritte zum Gipfel“. Gemeint ist natürlich der 2. Erdgipfel, der im Frühjahr 1995 in Berlin stattfinden wird. Der Schwerpunkt soll dabei auf Aktionen gesetzt werden, damit nicht wieder das gleiche Papier wie in Rio bedruckt wird. Bundesweit läuft z.Zt. die Unterschriftensammlung für einen „Ökologischen Marshallplan“, an dem sich Promis, alle Parteien und viele KünstlerInnen beteiligen und auch alle Zentren mitmachen sollten. B.A.U.M. will z.B. in den rund 500 Betrieben des Vereins mit ca. 2 Millionen Arbeitnehmern Energie- und Wassersparmaßnahmen durchführen. Der NABU bot an in Bonn ein Büro und Personal für Lobbyarbeit bereitzustellen, Udo Jürgens will den Aufruf auf seiner Tournee vielhunderttausendfach verbreiten, Barbara Rütting, Bärbel Bohley u.v.m. sind auch dabei. Der Spiegel spendiert eine ganze Werbeseite (80.000.-DM). Da auch die ANU das Thema Klima bearbeitet wäre eine verstärkte Kooperation vonnöten. Kostenloser Bezug von Infos und Unterschriftenlisten bei der Stiftung Naturschutz Berlin, Tel: 030/2626001

Auf der Tagung „Klimapolitik vor Ort“ vom 28.4. bis 1.5.94 verfaßten die TeilnehmerInnen in der Evangelischen Akademie Loccum eine Resolution mit Forderungen an die Bundesregierung, das BMZ und die EU. Hierin wird u.a. gefordert, daß der Schutz der indigenen Völker Amazoniens gewährleistet werden muß, die indianische Lebensweise als „dauerhaft“ anzuerkennen ist und für die kommerzielle Nutzung von natürlichen Ressourcen verbindliche Übereinkünfte mit den betroffenen Indianervölkern zu treffen sind. Bezug der Resolution, einer aktuellen Liste der Klima-Bündnis-Städten sowie Informationen zur ILO-Konvention 169 beim Klima-

Bündnis-Verein, Philip-Reis-Str. 84, 60486 Frankfurt

„Wir haben genug!“ Am 27.11.94 von 17:00 bis 17:15 Uhr sollen als Zeichen gegen Energieverschwendung, Atomenergie und konventionelle, umweltzerstörende Energieträger alle umweltbewußten Deutschen den Strom abschalten. Es gibt keinen Veranstalter und keine zentrale Organisation. Jeder kann sich beteiligen. Es können auch zusätzliche Aktionen, Flugblätter, Plakate oder Pressemitteilungen herausgegeben werden. Aktionskarten und kostenlose Kerzen verteilt das Energie-Projekt, Jugend-Umwelt-Projektwerkstatt, Gaußstr. 17, 22765 Hamburg, Tel: 040/394095

## **Serie: UmweltpädagogIn als Firmengründer (II)**

Immer wieder fragen junge Leute, wie man eigentlich UmweltpädagogIn wird. Daß es trotz der miserablen Stellensituation in Ländern und Kommunen und fehlender Grundstudiengänge möglich ist, aus seinem Idealismus einen geregelten Broterwerb zu machen, will ökopädNEWS in unregelmäßiger Folge durch diese Reihe belegen. Hierdurch soll das ganze Spektrum möglicher Betätigungen aufgezeigt und Neuein- bzw. UmsteigerInnen Mut gegeben werden. Die Redaktion freut sich über die Zusendung weiterer Selbstdarstellungen und wird sie, soweit möglich veröffentlichen. Heute (in leicht gekürzter Fassung):

### **Das Umweltatelier Wolfgang Kratzer: Natur und Umwelt im Spiel begreifen mit didaktischen Materialien**

Mit den Händen in Tastboxen rauhe und glatte Rindenhölzer ertasten, an einer drehbaren Plattform seltsame Nagespuren zuordnen, durch eine Figur einen Baum mit dem Auge anpeilen... Durch solche Aktivitäten an Lernspielobjekten, bedienbaren Modellen und Demonstrationsgeräten können Umweltinformationen und ökologische Zusammenhänge einprägsam und ohne Betreuungspersonal vermittelt werden. Der Benutzer begreift an den einzelnen Einrichtungen unter Einsatz seiner Sinne Umwelt spielerisch und ist dabei körperlich und geistig aktiv. Seit 1990 beschäftige ich mich mit Möglichkeiten, mit Hilfe von Medien Umweltbildung interaktiv zu vermitteln. Als ausgebildeter Lehrer für Biologie und Chemie arbeitete ich 1984 beim Landesbund für Vogelschutz in München und 1987 als Bildungsbeauftragter im Nationalpark Bayerischer

Wald. Immer wieder stellte ich dabei fest, daß sich selbst mit einfach konstruierten Modellen oder Geräten (z.B. einer Erosionswanne) auch komplizierte Themen mit Spaß vermitteln lassen. Nachdem selbstgestaltete Spiel- und Erfahrungsstationen auf verschiedenen Veranstaltungen „der Renner“ waren, wuchs in mir der Wunsch, professionell solche Medien zu gestalten und anzubieten. Seit 1990 besteht nun das Umweltatelier. Zusammen mit festen und freien Mitarbeitern konzipieren und fertigen wir Naturlehrpfade zum Anfassen für Gartenschauen (u.a. „Parcours Natur“ Landesgartenschau Ingolstadt), Lernspielobjekte für Ausstellungen und Museen (u.a. Museum „Mensch und Natur“ in München) sowie verschiedene Erfahrungsstationen für Parks und Besucherzentren. Konventionell gestaltete Informationsträger wie Text- und Grafikaufhänger sind bei uns die Ausnahme. Eine Menge Phantasie, Kopfarbeit und Organisation sind allerdings notwendig, um die fachlichen Inhalte, Form, Spielfunktion und graphische Aufmachung zu einem ganzheitlichen attraktiven Medium, das die Benutzer zum Mitmachen anregt, zusammenzufügen. Vor Jahren noch so ziemlich der einzige mit dieser Spezialisierung, tummeln sich inzwischen einige z.T. auch fachfremde Anbieter auf dem Umweltmedien-Sektor. Bestehen kann so eine Agentur nur, wenn wirklich pfiffige Ideen angeboten werden und sich ein Team aus kreativen Biologen, Gestaltern und Technikern usw. zusammenfindet. Selbst bei entsprechendem Know-how und Arbeitseinsatz dauert es einige Jahre bis wirtschaftliche Umsätze erzielt werden. Zur Zeit arbeiten wir an einem Museum mit Erlebnis- und Ökologieraum sowie an didaktischen Informationsmedien für einen Tiergarten.

Kontakt: Umweltatelier Wolfgang Kratzer, Further Str. 5, 93059 Regensburg, Tel:0941/448110, Fax:0941/45203

(Wolfgang Kratzer ist ehemaliger Sprecherrat und seit den Anfängen Mitglied der ANU).

## Wichtige Termine

### „Zukunftswerkstatt: Mensch mit Natur - Träume in Leben verwandeln“

Wir wollen nicht tatenlos zusehen, wie unsere Umwelt zerstört wird. Wir wollen unser Engagement für Mensch, Natur und eine lebenswerte Zukunft mit unseren anderen Bedürfnissen verbinden. Bei dieser Zukunftswerkstatt vom 25.-27.11.94 in Ober-schleißheim/München finden wir PartnerInnen und

neue Impulse, fantasievolle, konkrete, persönliche und gemeinsame Projekte zu entwickeln und mit der Gestaltung zu beginnen. Für junge Leute bis 26 Jahre. Leitung: Anke Schlehofer, Steffi Kreuzinger, Projekt Umweltpädagogik, in Zusammenarbeit mit dem Münchener Umweltzentrum e.V. Kosten: 45,- DM incl. ÜVP Anmeldung bis 4. Nov.'95 beim Kreisjugendring, Burg Schwaneck, 82049 Pullach, Tel: 089/744 14 023

## Sonderthema Weihnachtsgeschenke (I): Medien, Spiele, Software

Wer möchte nicht gerne einmal in die Zukunft schauen? Kein Problem, denn die bekannte **TV-Serie ZEITSPRUNG** von Franz Alt gibt es jetzt auch auf **Video-Kassette**. Ob „Crash 2030“, das mit beeindruckendem Archivmaterial die verheerenden sozialen und ökonomischen Folgen der Klimakatastrophe aufzeigt, „Wasser in Not“, „Fahrtziel Zukunft“ oder „Solare Energien“ - diese Themen bieten eine Fülle Diskussionsstoff für Zukunftswerkstätten oder Seminare. (Jedes Video ist ca. 30 - 45 min lang und kostet 59,- DM. Bezug: ECONORM-Versand, Pf. 150234, 40079 Düsseldorf)

Wer's lieber durch die Blume sagt, sollte sich vielleicht vorher die neue **Diaserie zur Blumenkampagne** der internationalen Menschenrechtsorganisation FIAN anschaffen. Die ca. 40 Bilder beleuchten u.a. die unwürdigen Arbeitszustände in Kolumbien und berichten über die Machenschaften auf dem internationalen Blumenweltmarkt. (Ausleihe gegen 20.-DM, Kaufpreis ca. 120.- DM. Bezug: FIAN, Overwegstr. 31, 44625 Herne)

Ganz kostenlos geht's natürlich auch. Die **Landesfilmdienste** verleihen bundesweit Medien (hauptsächlich 16mm-Filme und Videos, wenn auch nicht die neuesten) sowie Geräte kostenlos zur nichtgewerblichen Nutzung an Personen, Organisationen oder Bildungsstätten usw. Auch Versand der Medien (nicht der Geräte) ist möglich. (Eine kleine Broschüre mit bundesweiten Adressen und landesweiten Angeboten gibt's bei den Landesfilmdiensten oder beim BMU, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Pf 120629, 53048 Bonn)

Wer alles wissen will, der sollte sich unbedingt das **Medienkursbuch ÖKOLOGIE 1993** anschaffen. Es führt 617 Filme, 745 Videos, 76 Tonbildschauen, 216 Diaserien und 120 Foliensätze auf. Übrige

gens soll 1995 ein Ergänzungsband erscheinen, der erstmals die (bislang verborgenen) Schätze der Umweltbibliotheken aufführt. (Das MKB kostet 24,80 DM und ist in den Buchhandlungen erhältlich oder direkt beim Ökomeia Institut, Habsburger Str. 9a, 79104 Fteiburg)

Auch für Computerfreaks müssen Geschenke nicht teuer sein. Als Antwort auf die mit Sicherheitscodes vor dem Kopieren geschützten Betriebssysteme wie MS-DOS entwickelte der finnische Informatikstudent Linus Benedict Torvalds das **Betriebssystem „Linux“**. Die neue, kostenlose Version 1.0 ist als CD-ROM-Version einfach zu installieren und ist kompatibel zum teuren Betriebssystem Unix. Linux verfügt über alle wichtigen Eigenschaften eines kommerziellen Unix-Betriebssystems, vom Satzsystem über Multimedia-Anwendungen, E-mail bis hin zu Flug-simulatoren und Sound-Tods. An einem DOS-Emulator wird z.Zt. gearbeitet. (Mehr Informationen über das kostenfreie Info-Telefon 0130/4372 der Buchhandlung Lehmann)

Wem das zu abgehoben und futuristisch ist und wer lieber in die Vergangenheit reist, der kann sich die **Entwicklung des Lebens** von den Urtierchen über die Saurier bis zum Menschen auf einem farbigen Poster ansehen und in einem Begleitheft das Wichtigste nachlesen. (**Poster und Begleitheft** kosten 30.- DM. Bezug: Lehrmittel-Verlag Ch. Jaeger, Hurlbuschweg 7, 30453 Hannover)

Für Spieleliebhaber sei das „Waldgeräusch-Spiel“ empfohlen. Auf einer Cassette befinden sich 28 verschiedene Geräusche, vom warnenden Eichelhäher über Espenlaub bis zum Unkenruf, die Kinder ab 5 Jahren farbigen Bildkarten zuordnen können. (24,80 DM. Bezug: Verlag a. d. Ruhr, Pf 102251, 45422 Mülheim)

Eine Auswahl pädagogisch wertvoller Spiele und Bücher zum Thema Umwelt bietet der kostenlose, 70seitige **„Katalog 1994“ vom Ökotopia Versand**. Der Verlag arbeitet eng mit der Spielewerkstatt Rhinoceros zusammen und bietet auch Umweltspiele-Sammlungen als Leihausstellungen (für 130.- DM/Woche) an. (Bezug: Ökotopia, Hafenweg 26, 48155 Münster)

Nur umweltfreundliche, weil aus 100% Altpapier hergestellte und dennoch farbenfrohe Kalender, sozusagen Bilder von ihrer schönsten Seite, enthält das „Ecologica-Programm“ von Econorm. Besonders empfehlenswert ist der witzige **Mitmal-Kalender** (19,80 DM) mit Ausmalpostkarten und Akti-

onsvorschlägen für Eltern und Kinder, sowie der großformatige, wunderschöne Kalender **Kinder einer Erde** (35,80 DM), der in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund, Terre des Hommes u.a. entstand. (Bezug: ECONORM-Versand, Pf. 150234, 40079 Düsseldorf)

## Rezensionen

**Jedicke/Frey/Hunsdorfer/Steinbach**  
**Praktische Landschaftspflege**  
Ulmer Verlag, Stuttgart 1993, 58,-DM

Auch für Umweltzentren ist Landschaftspflege ein aktuelles Thema Sei es bei der Pflege des eigenen Geländes, bei der Betreuung eines Naturschutzgebietes oder bei der Beteiligung an der Diskussion über Pro und Contra von Landschaftspflege und ihren Verbänden. Umfangreiches und grundlegendes Hintergrundwissen dazu liefert dieses Buch. Nach einer Einführung in die Landschaftsökologie folgt ein Kapitel zum Konfliktthema Landwirtschaft und Naturschutz, das die Unterschiede zwischen konventionellem, integriertem und ökologischem Landbau aufzeigt. Der umfangreichste Teil behandelt anhand exemplarischer Beispiele aus der Praxis Ökologie, Schutz und Pflege von 13 verschiedenen Lebensräumen (u.a. Magerrasen, Moore, Salzwiesen). Der zweite Teil des Buches befaßt sich mit der betriebswirtschaftlichen und technischen Seite der Landschaftspflege: welche Betriebsformen und Kosten sind zu unterscheiden, welche Maschinen kommen zum Einsatz, welchen Kosten und Zeitbedarf ist einzuplanen und wann ist der Einsatz von Nutztieren sinnvoll. Insgesamt ein empfehlenswertes Buch besonders für Planer und Ausführende in der Landschaftspflege. (SIS)

**A. Niemeyer-Lüllwitz, M. Hoff**  
**Das Gartenbuch für Städter**  
Naturbuch Verlag, 1994, DM 49,80

Wie wird aus dem Minibalkon in der 5. Etage eines Mietshauses eine grüne Oase? Wie läßt sich ein trister Hinterhof zu einem bewohnbaren Garten umgestalten? Was ist bei der Anlage eines Dachgartens oder bei der Begrünung einer Fassade zu beachten? Bei solchen und vielen anderen Fragen zum Thema „Grün in der Stadt“ finden Ratsuchende sehr praxisnahe Anregungen in diesem Buch, das zu einem Standardwerk werden könnte. Vom Gemüsegarten im Balkonkasten bis zur Pflanzenpergola im Innenhof ist alles aufgezeigt. Der Experimentierfreude sind

kaum Grenzen gesetzt. Die klar gegliederten Kapitel, Zusammenfassungen zu einzelnen Themen und die farbig unterlegten Pflanzenübersichten und Bauanleitungen ermöglichen ein schnelles Nachschlagen. Man merkt, daß hier zwei Praktiker am Werke waren, denen es gelungen ist, ihre reichen stadtökologischen Erfahrungen in interessanten Lesestoff umzusetzen. Besonders positiv hervorzuheben ist an diesem Buch, daß es die Stadt als Lebensraum begreift, der sich mit Phantasie auch zu einem Erlebnisraum gestalten läßt. Gärten zwischen Häusern sind Spielräume für Kinder und Plätze für Nachbarschaftsfeste. Hier können dann auch die notwendigen Begegnungen zwischen Menschen und zwischen Mensch und Natur stattfinden. (SiS)

## **ökopädNEWS- Veranstaltungskalender November '94**

### **4.11.-6.11.94**

„Erlebnispfade statt Lehrpfade“, Wahrnehmung, Planungsschritte, Gestaltung und Bau, insbesondere geeignet für Mitarbeiter aus dem Forst-, dem Fremdenverkehrsbereich und aus Schutzgebieten, Gut Sunder, Tel: 05056/367

### **4.11.-6.11.94**

„Selbsterfahrung im (pädagogischen) Rollenspiel“, Praxisseminar, DM 140.-/105.-, Energie- und Umweltzentrum Deister, Bildungsverein Hannover, Tel: 0511/344144

### **8.11.94**

„Natur und Umwelt - wie zeig ich's meinen Kindern?“, Praxisseminar für den Kindergartenalltag mit Spielen und Aktionen, DM 60.-/50.-, Ökostation Freiburg, Tel: 0761/892333

### **10.11.94**

„Naturspiel(t)räume - Spielen und Gestalten in und mit der Natur“, mit Beispielen aus Kindergärten, Schule und öffentlichem Grün, Ökohaus Würzburg, Tel: 0931/43972

### **10.11.-11.11.94**

„Pädagogik Für NaturwissenschaftlerInnen - verschiedene didaktische und methodische Ansätze in der Umweltbildung“, Seminar für die Arbeit in außerschulischen Lernorten, DM 100.- plus Verpflegung, Wildpark Eekholdt, Großenaspe/SH, Tel: 04327/386260

### **11.11.-12.11.94**

„Naturschutztage Schleswig-Holstein“, offene Fachtagung zur Entwicklung neuer Ideen, u.a. mit Dr. Edda Müller (Umweltministerin SH) und Prof. Mayer-Tasch (Uni München), verschiedene Arbeitsgruppen und Exkursion, DM 60.-, Rendsburg/Schleswig-Holstein, Akademie für Natur und Umwelt SH, Tel: 04321/90710

### **11.11.-13.11.94**

„Korbflechten mit Weidenruten“, mit einem echten Korbflechtmeister, (Wiederholung am 2.-4.12.94), Raum für Natur e.V., Naumburg, Tel: 05625/790921

### **12.11.94**

„Rund um den Pausenhof - Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch“, u.a. mit dem schweizer Architekten Louis Voellmy, Spiellandschaft Stadt e.V., Tel: 089/183335

### **12.11.94**

„Weidenzäune - lebendiges Flechtwerk“, mit Praxis, DM 5.-/3.-, Natur- und Schulbiologiezentrum Leverkusen, Tel: 02171/33366

### **17.11.-18.11.94**

„Einsatz von Umweltfilmen in der Bildungsarbeit“, in Zusammenarbeit mit dem ÖKOMEDIA-Institut Freiburg, DM 100.- plus Verpflegung, Kiel, Weiterbildung Umwelt- und Kulturmanagement (WUK), Tel: 0431/16767

### **18.11.-20.11.94**

„In der Natur spielen und lernen, um sie zu begreifen“, für Jugendliche zwischen 14 und 25, DM 70.- incl. ÜVP, Schlafsack ist mitzubringen, Gut Sunder, Tel: 05056/367

### **20.11.-23.11.94**

„Umwelterziehung in Österreich und der Slowakei“, Methoden und Ansätze innerhalb und außerhalb von Schulen, Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen LehrerInnen, NGOs und staatlichen Organisationen, in Niederösterreich, ARGE Wien, Tel: Ö-0222/5132962-14

### **21.11.-23.11.94**

„Maskenbau und Maskentheater“, Seminar mit der Pädagogik-Kooperative Bremen, DM 120.- incl. ÜVP, Prinzhöfte, Niedersachsen, Tel: 04261/82811

### **21.11.-25.11.94**

„Spielend lernen - Einführung in spielpädagogisches Arbeiten“, Spaß am Spielen und Diskussion, Bildungsurlaub, DM 500.-/400.-, ÜV auf Anfrage, Bildungswerkstatt Köln, Tel: 0221/416163

### **25.11.-27.11.94**

„Mensch mit Natur - Träume in Leben verwandeln!“, Zukunftswerkstatt des MUZ für junge Leute bis 26, Selbstversorgerhaus Oberschleißheim, DM 45.- incl. ÜVP, Anmeldung bis 28.10., KJR München-Land, Tel: 089/74414023

### **26.11.94**

„Wo geht's lang? Naturlehrpfade zwischen Infotafel und Erlebnisobjekt“, Workshop für UmweltpädagogInnen, DM 20.-, Anmeldung bis 25.11., Umweltzentrum Karlshöhe Hamburg, Tel: 040/6402019

### **28.11.-3.12.94**

„Natur und Video“, incl. Arbeiten am Schnittpult, Raum für Natur, Naumburg, Tel: 05625/790921

### **2.12.94**

„Nachhaltige Entwicklung und ökologische Wirtschaftspolitik..? - Zu Hauptanliegen und Realisierungschancen“, für Verbände, Parteien und Zentren, DM 165.-, Umweltbildungszentrum Saale-Unstrut e.V. Nebra, Tel: 034461/22089

### **5.12.-9.12.94**

„Phänomen Zeit in Natur und Gesellschaft“, Bildungsurlaub mit poetische Texten, sinnlichen Erfahrungsreisen und Exkursion in eine zeitberuhigte Zone, Energie- und Umweltzentrum Deister, VHS Hildesheim, Tel: 05121/93610

### **5.12.-9.12.94**

„Kreatives Spinnen und Weben“, Raum für Natur e.V., Naumburg, Tel: 05625/790921

### **6.12.-7.12.94**

„Informationsgesellschaft: Werte im Wandel oder - Wieviel Byte is(?)t ein Mensch?“, Seminar über Datenautobahnen, Cyberspace und Scheinwelten, in Zusammenarbeit mit der Akademie für Publizistik Hamburg, DM 50.-, Norddeutsche Naturschutzakademie, Hof Möhr, Tel: 05199/318

### **9.12.-10.12.94**

„Sustainability-Ethos - Schule, Berufsbildung und Hochschule für eine dauerhaft-umweltgerechte Entwicklung“, Fachtagung u.a. mit G. Eulefeld (DGU), Dr. Wilhelmi (BMBW), Prof. Michelsen und Prof. de Haan, in Berlin, Gesellschaft f. berufl. Umweltbildung (GBU), Tel:02324/94640

### **9.12.-10.12.94**

„Sanftes Reisen lernen - Schulklassenfahrten unter ökologischen Gesichtspunkten“, Fachgespräch für Entscheidungsträger aus Behörden, Schulen und Verbänden, Anmeldung bis 1.12., Umweltzentrum Karlshöhe Hamburg, Tel: 040/6402019

## **Sonderthema Weihnachtsgeschenke (II): Bücher und Broschüren**

## **Rezensionen**

### **Kulturfenster e.V. Heidelberg**

### **„Aktionsbuch Kulturfenster - 10 Jahre spielpädagogische und soziokulturelle Praxis“**

DM 16.- u.DM 4,- Versand

Seit 10 Jahren ist der Verein Kulturfenster e.V. in der Heidelberger Jugend- und Kulturarbeit aktiv. Diese Dokumentation stellt die verschiedenen Projekte und Aktionen